Die Trauerkränze für Bundesrat Motta

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **30 (1940)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-636937

Nutzungsbedingungen

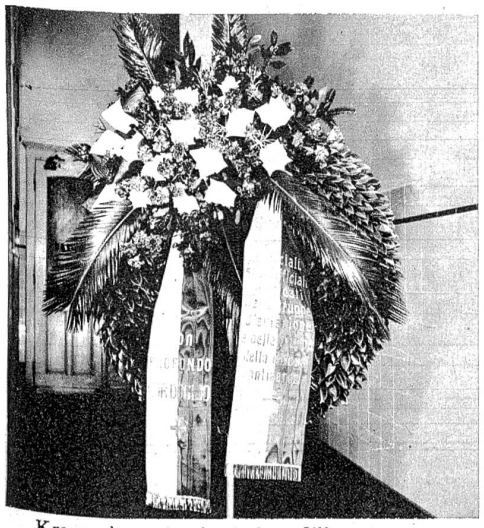
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

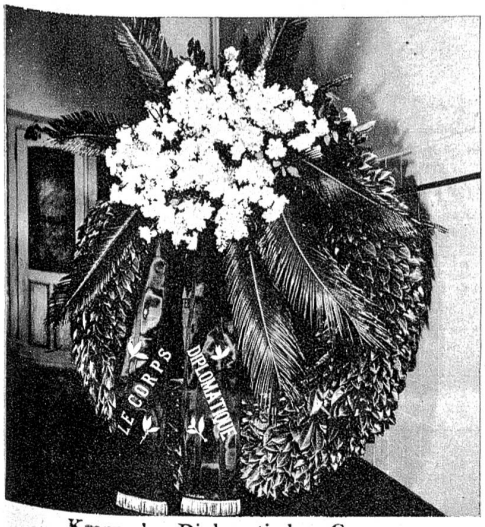
http://www.e-periodica.ch



Kranz der schweizerischen Fliegertruppe

Der schweizerische Bundesrat seinem verehrten lieben Kollegen.

Der Tessin seinem grössten Sohn.



Kranz des Diplomatischen Corps.

Kranz des Heiligen Stuhls.

Kranz des französischen Ministerpräsidenten Daladier.

Kranz der Legation von Panama.

Blumenspenden am Grabe eines Toten sind eine der schönsten und sinnvollsten Ehrungen, die man einem Verstorbenen als letzten Gruss erweisen kann. Es ist der Ausdruck des Dankes für ein Leben, das damit mit wehmutsvollem festlichen Glanz von uns scheidet. Wie den Trauerblumen bestimmt ist zu verwelken, so sind sie gleichsam ein Symbol der Vergänglichkeit eines Menschenlebens. Blumenspenden sind die letzten Gaben, die letzten Liebes- und Dankesbezeugungen, die wir einem Menschen ins Grab mitgeben, ein Opfer, für den nüchternen Alltagsverstand wohl unnütz und sinnlos, aber wie jedes Opfer eine Tat, die weit über allem klugen Berechnen und Ueberlegen steht. Denn Dank und Liebe fragen nicht nach Zweck und Nützlichkeit.

Kranz des Königs Boris von Rumänien.

Die Trauerkränze für Bundesrat Motta

Die Kränze wurden von der Fa. Geschwister Ehrhardt ausgeführt.